



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 9. Juli 2009

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Sofortige Hilfe für den Verein Tiertafel e.V. – Weil Armut jetzt auch den Futternapf erreicht

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und berichten, wie er schnell und unbürokratisch das begrüßenswerte Engagement des Vereins Tiertafel e.V. mit einer Finanzhilfe von 15.000 Euro für das zweite Halbjahr 2009 unterstützen kann.

Begründung:

Der Verein Tiertafel Deutschland e.V., der seit April 2007 auch eine Ausgabestelle in Frankfurt-Hausen hat, wurde gegründet, um bedürftigen Menschen zu helfen, die finanziell und körperlich nicht mehr in der Lage sind, ihre Haustiere ausreichend und artgerecht zu ernähren. Mit der Unterstützung durch kostenlose Futterspenden soll vermieden werden, dass sich Bedürftige - meist arme Rentner oder Hartz-IV-Bezieher - von ihren geliebten Haustieren trennen müssen.

Die Frankfurter Ausgabestelle der Tiertafel wird seit ihrer Eröffnung stark frequentiert und versorgt derzeit nach eigenen Angaben im Monat über 2.600 Tiere mit steigender Tendenz. Hierzu werden derzeit etwa vier Tonnen Katzen- und Hundefutter benötigt. Bedingt durch die stetig steigende Nachfrage kann der Verein die Kosten (ca. 40 Euro pro Tier und Monat) nicht mehr alleine durch Geld- und Sachspenden aufbringen. Infolge der Wirtschaftskrise reduzieren die Tiernahrungsketten das Futter im Verkauf, sodass die Tiertafel kaum noch abgelaufenes Futter erhält – während gleichzeitig immer mehr bedürftige Menschen für ihre Tiere um Hilfe bitten. Aufgrund der steigenden Inanspruchnahme ist der Verein in großer Not und benötigt deshalb dringend Zuschüsse in Höhe von etwa einem Euro pro Tier und Monat (insgesamt 31.200 Euro pro Jahr).

Unbestritten ist, dass Haustiere Depressionen, die unter Langzeitarbeitslosen und älteren Menschen stark verbreitet sind, abmildern oder sogar verhindern können. Wie eine Studie der Uni Bonn belegt, sorgen Hunde, aber auch andere Haustiere gerade bei Langzeitarbeitslosen für eine höhere soziale Integration und eine geordnete Tagesstruktur. Mit dem finanziellen Abstieg durch

Die Linke. Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3

60311 Frankfurt am Main

e-mail: info@dielinke-fraktion.frankfurt.de

Internet: www.dielinke-im-roemer.de

Telefon (069) 95 92 909- 0

Fax : (069) 95 92 909- 17

Hartz IV oder Altersarmut wegen geringer Rente geht meist auch eine soziale Verarmung einher. Die Vorstellung, in so einer Situation auch noch die geliebte Katze oder den treuen Hund hergeben zu müssen, weil man die Kosten für das Futter oder den Tierarzt nicht mehr aufbringen kann, ist für die meisten Menschen ein echter Albtraum. Gerade für ältere Menschen, die von Kleinstrenten existieren müssen, ist das Haustier oft der letzte Ansprechpartner und einzige „soziale“ Kontakt. Insbesondere unter Berücksichtigung dieser Aspekte leistet die Tiertafel unverzichtbare Dienste.

Wie aus den Berichten B 379, B 383 und B 469 (alle 2009) hervorgeht, begrüßt auch der Magistrat das Engagement des Vereins Tiertafel e.V. in diesem Bereich. Er sollte seinen anerkennenden Worten für die Tiertafel nun auch die finanzielle Unterstützung folgen lassen.

DIE LINKE. im Römer

Lothar Reininger
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller/innen:
Stv. Hans-Joachim Viehl
Stv. Carmen Thiele
Stv. Silke Seitz